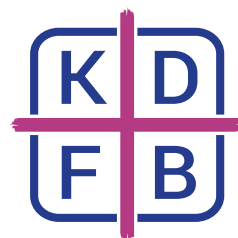


JAHRESBERICHT 2020



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

VORWORT

2020 war ein Jahr voller (un-)erwarteter Herausforderungen: neben Fragen nach zukunftsweisenden Strukturen unserer verbandlichen Bildungsarbeit und der Zertifizierung des Qualitätsmanagements hat vor allem die Corona-Pandemie eine hohe Flexibilität von allen Beteiligten gefordert. Es galt, sich auf immer neue Regelungen einzustellen, Hygienekonzepte zu erarbeiten, Möglichkeiten für Präsenzveranstaltungen auszuloten und zugleich neue digitale Formate als Alternativen zu entwickeln – und diese niederschwellig den Zielgruppen unserer Veranstaltungen anzubieten. Dieser Kraftakt ist gelungen. Ein Großteil der Veranstaltungen konnte trotz widriger Umstände vor Ort oder online angeboten werden. Auch die Arbeit im Projekt Netzwerk Familienpaten Bayern wurde erfolgreich ins Digitale verlegt. Hier gilt mein großer Dank meinen Kolleginnen im Vorstand, Sabine Slawik und Birgit Kainz, den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, Frau Seeger, Frau Ströbele, Frau Schreyer und Frau Wörndle, und nicht zuletzt Ihnen, liebe Leser*in und Teilnehmer*in. Vergelt's Gott dafür!

Auch Vorteile konnten wir entdecken: Treffen im virtuellen Raum lassen sich kurzfristig anberaumen, kürzere Formate sind denkbar und willkommen, da zeitaufwändige Anfahrten entfallen.

Doch der Austausch, der persönliche Kontakt, die gemeinsamen Mahlzeiten, das Lernen voneinander, kurz das „Miteinander-Sein“ geht uns doch sehr ab. So bleibt die Hoffnung auf das neue Jahr, in dem sich die Lage wieder entspannen möge und wir von den gemachten Erfahrungen profitieren können, um Ihnen wieder ein interessantes Programm bieten zu dürfen. Ich freue mich, wenn wir Sie bei einer Veranstaltung begrüßen dürfen.

Walburga Wittmann
Vorsitzende



DER VORSTAND DES BILDUNGSWERKES 2018-2022

Auf dem Bild (v.l.n.r.): Sabine Slawik, Walburga Wittmann, Birgit Kainz; Foto: ©Angelika Bardehle

QESPLUS ZERTIFIZIERUNG

Das Bildungswerk hat im Mai 2020 die Qualität seiner Arbeit unter Beweis gestellt. Es wurde nach den Kriterien von QESplus, einem Qualitätsmanagementsystem für Weiterbildungseinrichtungen, auditiert. Das bedeutet, dass das BW seine Organisation und sein Bildungsangebot gezielt regelt, dokumentiert, auf Verbesserungsmöglichkeiten hin überprüft und weiterentwickelt.

Die Zertifizierung ist eine unerlässliche Voraussetzung für die Anerkennung als förderfähige Einrichtung nach dem bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetz (EbFöG) und wird alle drei Jahre von einer unabhängigen Prüfstelle durchgeführt.



DAS BILDUNGSWERK ALS KOORDINIERENDE EINRICHTUNG

Als koordinierende Einrichtung nimmt das Landesbildungswerk seine Aufgaben der Unterstützung und Vernetzung der Bildungswerke der KDFB-Diözesanverbände wahr und übernimmt die Interessensvertretung gegenüber der Katholischen Erwachsenenbildung Bayern (KEB). Bei den Versammlungen der KEB zum Strukturprozess am 18. Januar und am 3. Juli 2020 haben sich Frau Wittmann und Frau Wörndle insbesondere für eine gerechtere Verteilung der sog. Internen Kooperationen eingesetzt, damit die DV-Bildungswerke weiterhin den geforderten Mindestarbeitsumfang erreichen und so ihre Förderfähigkeit erhalten. Als interne Bildungsmaßnahme für ehren-

und hauptamtliche Mitarbeiterinnen fand am 1.10.2020 der Workshop „Online-Veranstaltungen planen und durchführen“ statt.

Vertretungsarbeit in der Katholischen Erwachsenenbildung

Frau Wittmann nahm als Delegierte die Stimme des Bildungswerks bei der Mitgliederversammlung der KEB Bayern im Oktober wahr; Fr. Wörndle vertrat das Bildungswerk bei den regelmäßigen Geschäftsführertreffen im Juni und im Oktober. Auch bei den informellen Austauschrunden der KEB brachte sie die Sicht der KDFB Bildungswerke ein.

Darüber hinaus hat sie im Wahlausschuss für die Vorstandswahl der KEB als Vertreterin der Verbände an der Erfüllung des satzungsgemäßen Proporz mitgewirkt.

Bildungsausschuss

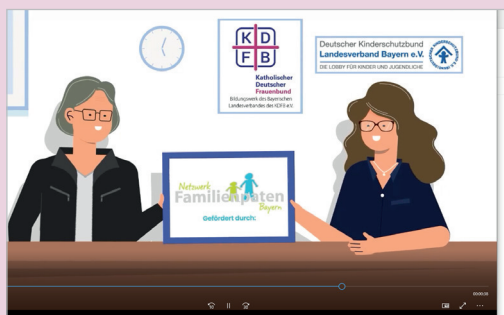
Zweimal im Jahr treffen sich im Bildungsausschuss ehrenamtliche Vorsitzende und Bildungsreferentinnen der DV-Bildungswerke sowie ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Kompetenzforen zu Austausch und Vernetzung. Die Treffen am 25. Mai und am 11. November 2020 waren geprägt von Fragen zu Organisation und Umsetzung digitaler Bildungsangebote und fanden beide pandemiebedingt online statt.

PROJEKT NETZWERK FAMILIENPATEN BAYERN

An mittlerweile 58 Standorten ist das Projekt **„Netzwerk Familienpaten Bayern“** vertreten. In über 40.200 Ehrenamtsstunden unterstützten 375 aktive Familienpaten letztes Jahr 561 Familien mit niederschwelligen Angeboten: sie boten Entlastung der Eltern, unterstützten bei der Kinderbetreuung oder begleiteten die Familien bei Arzt- oder Behördenbesuchen.

Fachtag zum 10. Jährigen Bestehen

Das Bildungswerk des KDFB Bayern ist zusammen mit dem Deutschen Kinderschutzbund, Landesverband Bayern, Träger des Projekts und zu Recht stolz auf die Entwicklung. Das Jubiläum wurde am 16. Juli in Kombination mit einem Fachtag begangen. In dem als Hybridveranstaltung stattgefundenen Treffen betonte auch Sozialministerin Carolina Trautner den hohen Wert des von ihrem Ministerium geförderten Projektes und dankte allen Beteiligten. Ein **zum Jubiläum entstandener Erklärfilm** soll für zusätzliche Niederschwelligkeit sorgen und für ein weiteres Bekanntwerden des Projekts.



oben: Screenshot aus dem Erklärfilm, online unter: www.familienpaten-bayern.de



Bild unten: Familienpaten Fachtag (v.l.n.r.): Ludwig Ecker, Vorstand DKSB Bayern, Carolina Trautner, Sozialministerin, Waltraud Schreyer, Projektleiterin KDFB, Britta Wörndle, Geschäftsführerin Bildungswerk, Laura Miehlbradt, Projektleiterin DKSB)
Foto: ©Karin Schott, LV KDFB Bayern



BESONDERE BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

**KDFB
BILDUNG**



Wer war eigentlich Ellen Ammann?

Ellen Ammann war eine besondere Frau, die vieles angestoßen hat und ihrer Zeit in mancherlei Hinsicht voraus war. Wie sie sich schon damals für die Gleichberechtigung eingesetzt, welche Hürden sie dabei überwunden hat und wie ihre Werke bis heute wirken, darüber hat **Dr. Elfriede Schießleder** (s.o.) als Ellen-Ammann-Beauftragte des KDFB Bayern referiert. Mit vielen Bildern, Archivmaterial und mancher Anekdote hat sie an zwei Studientagen insgesamt 27 Teilnehmerinnen aus ganz Bayern für unsere Gründerin begeistert, so dass diese ihrerseits Bildungsveranstaltungen über Ellen Ammann abhalten konnten.



Führungskräfteschulung „Körperausdruck und Kommunikation“

Gerade noch rechtzeitig vor dem zweiten Lockdown konnte die Führungskräfte-schulung „Körperausdruck und Kommunikation“ als Präsenzseminar in München stattfinden. Selbstbewusstes Auftreten zu üben, sich selbst zu reflektieren und Sicherheit gewinnen, das war das Ziel der 16 Teilnehmerinnen, die aus ganz Bayern und sogar aus Berlin angereist waren. Der Referentin Gisela Schmitz gelang dabei sogar das Kunstwerk, mit ihnen allerlei Übungen zu Mimik und Gestik zu machen - trotz Maskenpflicht und Lüftungspausen!

FÜHRUNGSKRÄFTESCHULUNG Gute Ziele brauchen gute Gesprächsführung

Anruf aus einem Zweigverein: Wir lösen uns auf! Wir finden keinen Vorstand! Da heißt's im Diözesanvorstand „gewappnet sein“ für eine eventuell hitzige Diskussion. - Gerade in krisenhaften Gesprächen ist eine klare Gesprächsführung das A und O. Welche Strategien deeskalierend wirken und wie mit dem Gegenüber lösungsorientiert kommuniziert werden kann, hat Fr. Dr. Reißfelder in diesem Führungskräfte-seminar im Januar erläutert. Die Teilnehmerinnen, sieben ehrenamtliche Diözesanvorsitzende, haben in praktischen Übungen ihre Fertigkeiten vertieft und sich auch intensiv darüber ausgetauscht, welche Unterstützung für Zweigvereine in Krisensituationen hilfreich ist. Das Ziel ist klar: Jeder Zweigverein zählt.

MITTAGSBETREUUNG

Neue Kurzformate, Abschluss OGTS

Weniger Fortbildungen, nur zwei statt vier Leiter*innenschulungen – auch im Leistungsfeld Mittagsbetreuung sind einige Veranstaltungen ausgefallen. Die Basisschulungen konnten allerdings tatsächlich alle stattfinden – wenn auch zum Teil mit etwas weniger Teilnehmer*innen, um die Abstände bei Präsenzseminaren auch zuverlässig einzuhalten. Allerdings sind der Pandemie auch zwei neue Formate zu verdanken: so werden seit Herbst 2020 erstmals **digitale Kurzfortbildungen** angeboten mit einem fokussierten Themenschwerpunkt (v.a. Aufsichtspflicht); ebenso gibt es neben den **viertägigen Basisschulungen in Präsenz nun auch eine digitale Variante**, die an 8 Abenden mit je 3,5h stattfindet. Die Resonanz der Teilnehmer*innen war so positiv, dass diese Formate im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Allen Widrigkeiten zum Trotz konnte auch in 2020 eine **Schulung zur/zum Koordinator*in im Offenen Ganztage** durchgeführt werden, wobei je nach geltenden Regeln einzelne Teile in Präsenz, andere digital über zoom stattfanden. 20 Teilnehmende schlossen die Schulung erfolgreich mit einem Kolloquium ab.



Weltgebetstag goes online

Präsenz oder digital – das war die spannende Frage für das Vorbereitungswochenende für den Weltgebetstag 2021. 31 Teilnehmerinnen aus Bayern und über die Landesgrenzen hinaus haben das letztendlich als „Zoom“-Veranstaltung angebotene Seminar besucht. Mit abwechslungsreichen Methoden gelang auch über die Distanz ein guter Einblick in das Leben von Frauen des Inselarchipels Vanuatu, die den WGT 2021 inhaltlich gestalteten. Besonders beeindruckend ist, wie die Bewohner*innen Vanuatus den Bedrohungen des Klimawandels immer wieder trotzen, sich solidarisieren und in ihrem Glauben Halt finden.

DAS BILDUNGSWERK IN ZAHLEN

Nach Steigerungstendenzen in den vergangenen Jahren ist im Corona-Jahr ein deutlicher Einbruch erkennbar. Die Zahl der Teilnehmer*innen, Anzahl der Veranstaltungen und die sich daraus ergebenden Teilnehmer-Doppelstunden sind zurückgegangen und konnten auch durch Online-Veranstaltungen nicht kompensiert werden.

Denn besondere Veranstaltungen wie „Wem gehört das Land?“, das in Kooperation mit dem Kompetenzforum Eine Welt – Globale Verantwortung des Landesverbandes und mit der Bayerischen Landfrauenvereinigung stattfinden sollte, sowie der für den Ellen-Ammann-Geburtstag geplante Beitrag des Bildungswerks sind ins nächste bzw. übernächste Jahr verschoben worden, andere Veranstaltungen mussten leider ganz entfallen.

VORSTANDSSITZUNGEN UND VERSAMMLUNGEN

Mitgliederversammlung

25.06.2020 digital

BW-Vorstand mit KDFB-Landesvorstand und Referentinnen

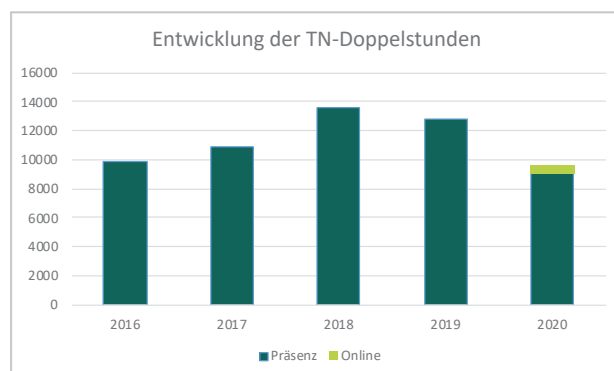
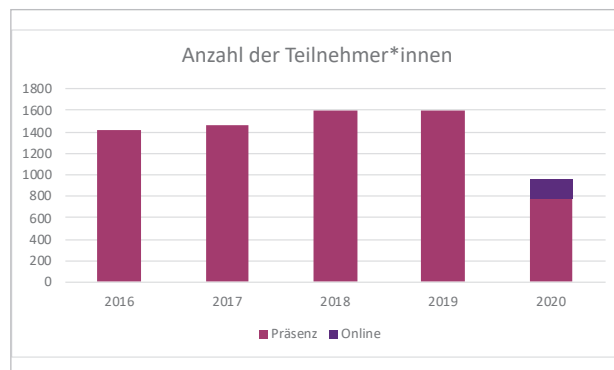
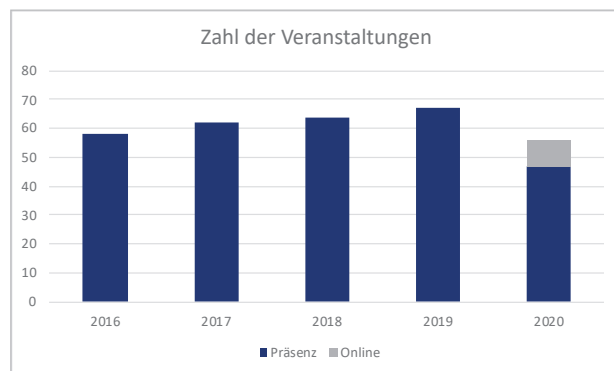
10./11.01.2020 in Freising, Vincent-Pallotti-Haus

BW-Vorstand mit Referentinnen

10.3.2020 in München, Ellen-Ammann-Haus

BW-Vorstand

22.1. / 10.03. / 30.04. / 26.05. / 17.06. / 21.07. / 29.09. / 26.-27.10. / 01.12.2020 in München, Ellen-Ammann-Haus bzw. digital



IM BILDUNGSWERK FÜR SIE DA

BRITTA WÖRNDLE

Geschäftsführende Bildungsreferentin, außerdem zuständig für die Beratung und Begleitung des Vorstands, Unterstützung und Vernetzung der Diözesanbildungswerke, Schnittstelle zur KEB Bayern und Organisation der Führungskäfteschulungen.

GETRUD STRÖBELE

Bildungsreferentin, zuständig für die Bereiche Mittagsbetreuung/Ausbildung zur/m Koordinator*in im Offenen Ganztag und Trauerbegleitung, begleitende Referentin des Kompetenzforums Eine Welt und des Bildungsausschusses.

WALTRAUD SCHREYER

Projektleitung im Projekt „Netzwerk Familienpaten Bayern“, außerdem Vorsitzende des gemeinsamen Betriebsrates mit dem Landesverband.

AGNES SEEGER

Sachbearbeiterin, zuständig für die Organisation der Teilnehmer*innen, Abrechnungen, Buchhaltung und Verwaltung im Projekt Netzwerk Familienpaten Bayern.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bildungswerk des Bayerischen Landesverbandes
des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V.
Schraudolphstr. 1
80799 München
Tel.: 089 28623-720
E-Mail: bildungswerk@frauenbund-bayern.de
www.bildungswerk-kdfb-bayern.de

Redaktion: Walburga Wittmann, Britta Wörndle
Layout: grafixx-koeln.de
Druck: kelly-druck GmbH
Stand Juni 2021